

Lengenfelder Anzeiger

Seite 13, 9. Fortsetzung
100 Jahre Stadtbad
Lengenfeld
von Michael Hammer



Amtsblatt für die Stadt Lengendorf

mit den Ortsteilen Irfersgrün, Pechtelsgrün, Plohn/Abhorn, Schönbrunn
Waldkirchen, Weißensand und Wolfspütz

309. Ausgabe

27. Jahrgang

28.09.2016 Ausgabe Oktober 2016

Oktoberfest

Im Lengenfelder
Schützenhaus
08. Oktober

Stadtmeisterschaften im Tischtennis

Jan Pinka macht das Triple perfekt

Auf den Bürgermeister der Stadt Lengsfeld kommen für das kommende Jahr ungeplante Ausgaben zu. Volker Bachmann muss für 2017 einen neuen Wanderpokal für die Stadtmeisterschaften in Lengsfeld zur Verfügung stellen. Der tschechische Spitzenspieler Jan Pinka machte das Triple perfekt und nimmt den Wanderpokal mit nach Hause.

Im den Vorrundenspielen qualifizierten sich die Herren für die jeweilige Endrunde. Im sehr stark besetzten A-Turnier hatte am Ende der Tscheche Jan Pinka aus Litoměřice die Nase knapp vorn. Im Finale besiegte er nach 0:2 Rückstand Philipp Tresselt aus Erfurt äußerst knapp in einem sehr spannenden Finale mit 3:2. Die dritten Plätze belegten die Thüringer Spieler Kevin Meierhoff (TTZ Sponeta Erfurt) und Carlos Lang (SV Töttestädt). Das B-Turnier gewann der Bezirksligaspieler Alexander Heinold vom bayrischen TSV Zell, der im Finale klar gegen Thomas Georgiev aus Dresden gewann. Rang 3 belegten Josef Hervet (TTC Litoměřice) und Markus Walther (Post SV Zeulenroda). Aurelian Tihi vom TV Ellefeld holte sich den Pokal im C-Turnier. Im Finale besiegte er Sebastian Herzog aus Plauen klar mit 3:0 Sätzen. Ralf Holz (Fortuna Schönbrunn) und Götz Morgenstern (Leutzscher Fuchse) belegten den 3. Rang.

In der Doppelkonkurrenz setzten sich überraschenderweise Heinold/Späthling (Zell/Arzberg) durch. In einem hochklassigen Finale bezwangen sie Tresselt/Wagner (Erfurt/Altenburg) mit 3:2.

Im Spiel Jeder-gegen-jeden spielten die Damen ihre Stadtmeisterin aus. Am Ende setzte sich die favorisierte Franziska Händel aus Hannover als neue Stadtmeisterin durch. Den 2. Rang erreichte die Lokalmatadorin Melanie Hüttel vom VfB Lengsfeld. Auf Platz 3 landeten Yvonne Lässer (VfB Lengsfeld) und Nicole Uhlemann (Hannover).

Im Doppelfinale setzten sich Melanie Hüttel und Yvonne Lässer knapp und überraschend mit 3:2 gegen das Duo Händel/Uhlemann durch.

Zum 5. Mal veranstaltete der VfB Lengsfeld parallel ein Turnier für Nichtaktive. 14 Teilnehmer kämpften um die Krone des Stadtmeisters. Vorjahressieger Friedmar Gündel war verhindert und so konnte ein neuer Stadtmeister gekürt werden. Frank Morgenstern setzte sich im Finale gegen Rainer Kluger durch und sicherte sich den Titel. Die beiden dritten Plätze belegten Karsten Balazs und Thorsten Lehmann.

Am Sonntag kämpfte der Nachwuchs um die begehrten Pokale. Beim Jugend-Cup sicherten sich Christian Franz (Tannenbergr) und Leon Schubert (Schwarzenbergr) den Titel. Bei den Schülern siegte das Duo Ronja Männel und Daniel Tihi aus Ellefeld. In der jüngsten Altersklasse bei den Future-Kids holte der Gornsdorfer Erik Haas den Sieg vor Erik Balazs vom VfB Lengsfeld.



Im Bild von links nach rechts die Sieger aus den einzelnen Wettbewerbern (es fehlt die Siegerin bei den Frauen): Paul Späthling, Alexander Heinold, Yvonne Lässer, Melanie Hüttel, Aurelian Tihi und Jan Pinka
Text und Foto: Carsten Gündel

Vogtlandmeisterschaften im Tischtennis Melanie Hüttel und Carsten Gündel Titelträger im Einzel und Doppel – Youngster Sebastian Herzog erfolgreich

Erstmals wurden die Vogtlandmeisterschaften der Damen und Herren nicht am Tag der Deutschen Einheit ausgetragen, sondern sollten als Start in die neue Punktspielsaison mehr Teilnehmer aus den Vereinen anlocken. Leider brachte die Terminverlegung nicht den gewünschten Effekt. Bei den Damen setzte sich die Landesligaspielerin Melanie Hüttel relativ klar mit nur einem Satzverlust als Vogtlandmeisterin durch. Den zweiten Rang erreichte Sandra Licht aus Heinsdorf. Rang 3 belegte Antje Stock aus Falkenstein. Im Doppel zeigten die Lengsfelderinnen Melanie Hüttel und Yvonne Lässer ihre Spielstärke und setzten sich gegen Antje Stock und Nadine Brückner (Falkenstein/Oelsnitz) durch. Den dritten Platz belegten Sandra Licht und Anne Riedel (Heinsdorf/Lengsfeld). Im Mixed Doppel waren Rene Seidel und Sandra Licht (Treuen/Heinsdorf) erfolgreich, die sich mit einem 3:0 gegen Yvonne Lässer und Carsten Gündel (Lengsfeld) durchsetzten. Bei den Herren A versuchte der Favorit Marc Raithel das Triple perfekt zu machen. Im Viertelfinale musste er sich aber relativ frühzeitig Carsten Gündel aus Lengsfeld mit 1:3 geschlagen geben. Im Halbfinale setzte sich Rene Seidel im Noppenduell mit 3:1 gegen Werner Gündel durch. Im anderen Halbfinale siegte Carsten Gündel mit 3:0 klar im vereinsinternen Duell gegen Christian Dürkop. Im Finale dann ging Rene Seidel mit 1:0 in Führung, doch Carsten Gündel holte sich nach vielen engen Ballwechseln am Ende mit 3:1 den Sieg und den Vogtlandmeistertitel. Im B-Finale setzte sich der junge Sebastian Herzog aus Plauen gegen Andreas Strube aus Schreiersgrün durch. Dritte Plätze belegten Konrad Thümmeler und Mike Tiepner (Schreiersgrün). Im A-Doppel setzte sich das eingespielte Lengsfelder Duo Carsten Gündel und Carsten Wolf im Finale mit 3:1 gegen die Ellefelder Andre Meinel und Friedemann Schwarze durch. Marc Raithel und Nils Brunner aus Muldenhammer sowie Rene Seidel und Werner Gündel (Treuen/Schreiersgrün) belegten den 3. Rang. Im B-Doppel siegten Swen Rörig und Mike Tiepner äußerst knapp mit 3:2 gegen das Duo Frank Schlegel und Sebastian Herzog aus Plauen. Die 3. Plätze belegten hier Daniel Gebauer und Horst Lorenz (Jöbnitz/Aurbach) sowie Toni Wolf und Andreas Strube (Ellefeld/Schreiersgrün).



Im Bild die Sieger von links nach rechts: Mike Tiepner, Swen Rörig, Sebastian Herzog, Carsten Wolf, Carsten Gündel, Yvonne Lässer, Sandra Licht und Rene Seidel
Text: Carsten Gündel

Veranstaltungstipps

Sonnabend, 08. Oktober, 20.00 Uhr
Oktoberfest im Lengsfelder Schützenhaus
Jens Friedemann

Telefon: 037606/2462, Mail: friedena.jf@t-online.de
Jens Reinhold
Telefon: 01627233336, Mail: jens_reinhold@gmx.net

08. und 09. Oktober
Obstschau in Waldkirchen
Berndt Mothes, Mühlenweg 17, 08496 Neumark
Telefon: 037600/3526

Sonnabend, 15. Oktober
26. Vogtlandpokal im Skat
Beginn: 10:00 Uhr im Hotel „Lengsfelder Hof“
Wolfgang Popp, Treuenschestraße 10a, 08485 Lengsfeld
Telefon: 037606/ 36035

Profifahrzeugreinigung

(im Gewerbegebiet Treuen, direkt an der A 72)

Wir reinigen Ihr Fahrzeug preiswert, sauber und zuverlässig mit Trockeneis. Die neue Reinigungsmethode findet Einsatz im Innen- oder Motorraum und auch bei der Pflege elektronischer Bauteile. Speziell bei Kunststoffen, kleinen und verwinkelten Bauteilen, Falzen oder Lüftungsschlitzen erzielen wir im Gegensatz zu herkömmlichen Reinigungsmethoden ein sensationelles Ergebnis. Auch ein Außenaufbereitung ist problemlos möglich.



Vomatec GmbH
Herlasgrüner Str. 79, 08233 Treuen
Tel.: 037468/688815
E-Mail: vomatec.gmbh@t-online.de



Regionale Aufbau- und Dienstleistungsgesellschaft
Reichenbach / Vogtland mbH
Entsorgungsfachbetrieb nach §56 KrWG

- Beleuchtungstechnik & Elektroarbeiten
Arbeiten aller Art mit Hebebühne wie:
Dachrinnenreinigung, Fassadenarbeiten
- Straßenreinigung, Schleusenspülung,
Entsorgungs- & Containerdienst,
Entrümpelung, Umzugshilfe
- Baureparatur, Sanierung, Innenausbau wie:
Maler- & Tapezierarbeiten, Fliesen- & Fußboden-
verlegung (PVC, Laminat), Zaun- & Toranlagen,
Bagger- & Schachtarbeiten, Baumaschinenverleih
- Grünanlagen- & Hausmeisterdienste,
Hauswirtschaftshilfe,
Landschaftspflege, Baumschnitt & Fällungen,
Service & Betreuung von Immobilien
& Grundstücken für Privat und Gewerbe

Wagnerstraße 21 Tel. 03765.55 56 0
08468 Reichenbach i. V. Fax 03765.55 56 26

www.rad-reichenbach.de e-mail: rad-reichenbach@t-online.de

Sitzungen des Stadtrats und der Ausschüsse

Die nächste öffentliche Stadtratssitzung findet am Dienstag, dem **04.10.2016, 19.00 Uhr im Ratssaal** statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig ortsüblich als Aushang am Rathaus und an den Anschlagtafeln in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Technischer Ausschuss: Dienstag, 1.11., 17.00 Uhr, Konferenzraum

Museum Lengenfeld

Hauptstraße 57
Tel. (03 76 06) 3 21 78

Öffnungszeiten mit Führung:
Sonntag, 9., 16., 23. und 30.10.2016,
jeweils von 14.00 - 17.00 Uhr

FEUERWEHRMUSEUM LENGENFELD

Poststraße · 08485 Lengenfeld

Geöffnet ganzjährig an jedem ersten Sonntag
im Monat von 14.00-17.00 Uhr
Nächster Öffnungstag: **Sonntag, 2.10.2016**



Reichenbacher Tafel e.V. in Lengenfeld

Die Tafel hat jeden Dienstag in der Zeit von 13.45 - 15.15 Uhr
im Gebäude der Ev.-Freikirchlichen Gemeinde
in der Engelgasse 6 geöffnet.



**NEU: Bürgerpolizist Polizeihauptmeister Handschug, Markt 7,
08233 Treuen, ☎ (03 74 68) 6 79 38 0, Fax (03 74 68) 6 79 38 18**

Malen Sanieren Wärmeschutz

www.maler-czyzykowski.de



Malerhandwerk Czyzykowski GbR
Malermeister

08485 Lengenfeld
Parkstraße 11
Tel. 037606 / 22 24
M.C. 0172 / 7 92 36 30

Sparen mit

- Fassadendämmung vom Fachbetrieb
- Fassadenanstrich, Putze
- Algenentfernung, Schimmelpilzbeseitigung
- Innenausbau:
Leichtbauwände, Decken, Brandschutz
Fußbodenbeläge



Impressum:

Lengenfelder Anzeiger

Herausgegeben von der Stadt Lengenfeld
Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen:
Bürgermeister Volker Bachmann
Die übrigen Textbeiträge geben die Meinung der Autoren wieder, nicht die der Redaktion.

Erscheint monatlich für alle Haushalte kostenlos.

Zusätzliche Exemplare gibt es im Rathaus und im Museum während der Dienstzeiten.

Redaktion:

Thomas Petzoldt, Inga Urbanek, Friedrich Machold, Helmut Wojtischek,
Ludwig Lenk

Redaktion und Anzeigenannahme:

Museum und Touristinformation, Hauptstraße 57, 08485 Lengenfeld
Telefon (03 76 06) 3 21 78, Fax (03 76 06) 8 63 56
E-Mail: touristinfo@lengenfeld.de · Internet: www.stadt-lengenfeld.de

Annahme von Beiträgen und Anzeigen:

Druckerei Rau, Poststraße 23, 08485 Lengenfeld
Telefon (03 76 06) 26 66, Fax (03 76 06) 22 68
E-Mail: lengenfelder-anzeiger@druckerei-rau.de

Abgabeschluss:

für Anzeigen, Veranstaltungsmeldungen und Beiträge für Nummer 310
ist der 10. Oktober 2016.

Bankverbindung:

Sparkasse Vogtland
IBAN: DE50 8705 8000 3820 0037 37
BIC: WELADED1PLX

Druck:

Druckerei Rau, Inhaber Eike Rau, Poststraße 23, 08485 Lengenfeld
E-Mail: DruckereiRau@t-online.de

Nachdrucke, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung durch die Redaktion!

AMTLICHE MITTEILUNGEN



Informationen aus dem Rathaus

Standesamt

Sterbefall

Kasimir Olenik, wohnhaft gewesen in Lengenfeld, Weststraße 9, verstorben am 01.07.2016, 81 Jahre

Franz Albert Otto Hetzel, wohnhaft gewesen in Lengenfeld, Hangweg 11, verstorben am 11.07.2016, 82 Jahre

Walter Heinz Hartig, wohnhaft gewesen in Lengenfeld, Weststraße 9, verstorben am 09.08.2016, 91 Jahre

Bei allen anderen beurkundeten Personenstandsfällen liegt kein Einverständnis zur Veröffentlichung vor.

Sachgebiet Ordnung und Sicherheit

ACHTUNG! Schadstoffmobil kommt!

* Die Fa. Glitzner Entsorgung GmbH führt im Auftrag des Landratsamtes die diesjährige Schadstoffkleinmengensammlung am **14. Oktober** durch.

* Hier erfolgt die **kostenlose Annahme von Kleinmengen Sonderabfälle aus Haushalten** (Altfarbe, Haushaltchemikalien, etc.).

* Weitere Details entnehmen Sie bitte dem Abfallwegweiser (Seiten 9/10).

Tourenplan der Schadstoffsammlung 2016

Lengenfeld, OT Irfersgrün, Kulturhaus:

Freitag, 14. Oktober, 13.00 bis 13.30 Uhr

Lengenfeld, OT Pechtelsgrün, Gasthaus „Zur Sonne“:

Freitag, 14. Oktober, 13.45 bis 14.15 Uhr

Lengenfeld, OT Waldkirchen, Parkplatz Bürgerhaus:

Freitag, 14. Oktober, 14.30 bis 15.00 Uhr

Lengenfeld, OT Schönbrunn, Vereinshaus:

Freitag, 14. Oktober, 15.15 bis 15.45 Uhr

Beschlüsse der öffentlichen Stadtratssitzung vom 11.07.2016

Aufstellungsbeschluss zur Einleitung des Satzungsverfahrens zum B-Plan Nr. 20, „Hauptstraße 9“ OT Schönbrunn

Beschluss 69/2016:

Der Stadtrat stimmt der Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Hauptstraße 9“ nach § 30 Absatz 1 BauGB auf den Flurstücken 244/4 und 244/5 sowie einer Teilfläche des Flurstückes 2/1 (Teil der bestehenden Zufahrt auf die Hauptstraße) im OT Schönbrunn gemäß Lageplan auf der Grundlage des Antrages des Grundstückseigentümers, Herrn Stephan Riedel, Waldkirchen, Hauptstraße 43 a, 08485 Lengenfeld vom 24.06.2016 zu.

Entwurfs- und Auslegungsbeschluss B-Plan Nr. 19 „Feldstraße 4“ OT Abhorn

Beschluss 70/2016:

1. Der Stadtrat stimmt dem Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 19 „Feldstraße 4“ auf Teilen der Flurstücke 79 und 158 der Gemarkung Abhorn, Fassung Juni 2016, bestehend aus der Planzeichnung mit zeichnerischem Teil (M.: 1:500) und textlichem Teil zu. Die Begründung mit dem Umweltbericht, Fassung Juni 2016, wird gebilligt.

2. Der Stadtrat bestimmt die Vorentwurfsunterlagen zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) und zur Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 1 BauGB sowie der Nachbargemeinden nach § 2 Absatz 2 BauGB.

Lärmaktionsplanung gemäß § 47 d-f BImSchG

Beschluss 68/2016:

Die Stadt Lengenfeld beendet das Verfahren der Lärmaktionsplanung nach gutachterlicher Bewertung der Hot-Spots aus Stufe 2 der Lärmkartierung.

Sanierung des alten Feuerwehrgerätehauses

Beschluss 66/2016:

Der Stadtrat stimmt der Sanierung des alten Feuerwehrgerätehauses, Poststraße 39 in Lengenfeld, zu und beschließt die hierzu erforderliche Planung an das Ingenieurbüro Rene Schawaller aus Reichenbach, OT Rotschau zu vergeben.

Verkauf des Flurstückes Nr. 1049/26 der Gemarkung Lengenfeld, Strunzstraße

Beschluss 71/2016:

Die Stadt verkauft das Flurstück Nr. 1049/26 in der Größe von 621 m² der Gemarkung Lengenfeld an die Eheleute Joachim und Christiane Engelhardt, wohnhaft in Lengenfeld, Karl-Böhm-Straße 9.

1. Nachtragshaushalt 2016-09-14

Beschluss 72/2016:

Die Nachtragsatzung der Stadt Lengenfeld für das Haushaltsjahr 2016 mit Haushaltsplan wird wie vorliegend beschlossen.

Auftragsvergabe Drehleiter Feuerwehr Lengenfeld

Beschluss 73/2016:

Der Stadtrat beschließt, der Firma Magirus aus Ulm den Auftrag zur Lieferung einer Drehleiter DLAK 23/12 auf der Grundlage des Angebotes vom 22.06.2016 zu erteilen.

Beschlüsse der öffentlichen Stadtratssitzung vom 08.08.2016

Kauf des Grundstückes Fl.Nr. 830/9 der Gemarkung Lengenfeld, Fichtengasse

Beschluss 78/2016:

Die Stadt kauft das Flurstück Nr. 830/9 der Gemarkung Lengenfeld in der Größe von 13.328,00 m² von Frau Uta Grothe, wohnhaft in 24539 Neumünster, Marderweg 22.

Entwurfs- und Auslegungsbeschluss B-Plan Nr. 20 „Hauptstraße 9“ OT Schönbrunn

Beschluss 81/2016:

1. Der Stadtrat stimmt dem Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 20 „Hauptstraße 9“ auf den Flurstücken 244/4 und 244/5 sowie einer Teilfläche des Flurstückes 2/1 (Teil der bestehenden Zufahrt auf die Hauptstraße) der Gemarkung Schönbrunn, Fassung Juli 2016, bestehend aus der Planzeichnung mit zeichnerischem Teil (M.: 1:1.000) und textlichem Teil zu. Die Begründung mit dem Umweltbericht, Fassung Juli 2016, wird gebilligt.

2. Der Stadtrat bestimmt die Vorentwurfsunterlagen zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) und zur Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 1 BauGB sowie der Nachbargemeinden nach § 2 Absatz 2 BauGB.

1. Nachtragshaushalt 2016

Beschluss 80/2016:

1. Der Beschluss Nr. 72/2016 wird aufgehoben.

2. Die Nachtragsatzung der Stadt Lengenfeld für das Haushaltsjahr 2016 mit Haushaltsplan wird wie vorliegend beschlossen.

Fachkräfteallianz Vogtland

Projektauftrag für das Jahr 2017

Auf Grundlage der Fachkräfterichtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr und dem Handlungskonzept der Fachkräfteallianz Vogtland ruft diese zur Projekteinreichung für das Jahr 2017 bis zum 30.09.2016 unter wifoe@vogtlandkreis.de auf.

Fördervoraussetzungen:

- regionales Handlungskonzept der Fachkräfteallianz Vogtland (<http://www.das-vogtland-sind-wir.de/de/fachkraefte/> ...

- Fachkräfterichtlinie

(<http://www.revosax.sachsen.de/vorschrift/16882-Fachkraefterichtlinie>)

- SAB

(<https://www.sab.sachsen.de/oeffentliche-kunden/förderprogramme/fachkraefterichtlinie.jsp>)

Förderfähige Themenschwerpunkte:

- Regionale Positionierung

- Unternehmensnetzwerke - Technologienetzwerke

- Verbindung der Fach- und Hochschulen mit der regionalen Wirtschaft

- Fachkräfte für die Region – Sicherung und Erweiterung des regionalen Fachkräftepools

Fördermittelbudget für 2017 ca. 149 000 EUR

M. Päßler, geschäftsführendes Mitglied

Die IHK Regionalkammer Plauen

Die IHK Regionalkammer Plauen bietet Unternehmern und Gründungsinteressenten regelmäßig kostenfreie Sprechtage an. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

Sprechtag Bürgerschaftsbank Sachsen / Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen

Beratung zur Finanzierungsabsicherung

Dienstag, 04.10.2016 - Uhrzeit nach Vereinbarung

Information und Anmeldung: Silke Rausch, Tel. 03741/ 214-3210

SAB-Beratungstag zu Förderprogrammen des Freistaates Sachsen

Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten

Dienstag, 04.10.2016 - Uhrzeit nach Vereinbarung

Information und Anmeldung: André Volke, Tel.: 03741/ 214-3310

Sprechtag Unternehmensnachfolge

Beratung zur Vorbereitung der Unternehmensnachfolge und Begleitung im Nachfolgeprozess

Donnerstag, 06.10.2016 - Uhrzeit nach Vereinbarung

Information und Anmeldung: Silke Rausch, Tel. 03741/ 214-3210

Veranstaltungen

18. Vogtländischer Tourismustag begibt sich ins Spannungsfeld zwischen Digitalisierung und emotionalem Erlebnis

Dienstag, 25.10.2016, 13:00 – 17:00 Uhr, IHK Regionalkammer Plauen

Die fortschreitende Digitalisierung stellt die touristischen Akteure vor neue Aufgaben. Zahlreiche Buchungsplattformen wetteifern um Nutzer, der Austausch von Fotos, Videos und Bewertungen boomt, Smartphones werden zu Reiseleitern... Auch die Geschäftsprozesse in den Unternehmen und das touristische Marketing verändern sich durch die neuen technischen Möglichkeiten.

Trotzdem bleiben die Wünsche und Bedürfnisse der Reisenden gleich: Sie wollen sich im Urlaub rundherum wohlfühlen. Das Verhalten von Mitarbeitern im Tourismus wirkt sich direkt auf die Wahrnehmungen und das Urlaubsgefühl der Gäste aus.

Zum Tourismustag am 25. Oktober 2016 spannen der Tourismusverband Vogtland und die IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen, in den Fachvorträgen einen Bogen von den Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung bis hin zum elementaren Anliegen der Branche: trotz ständiger neuer Herausforderungen mit Freude Gastgeber zu sein.

Informationen & Anmeldung: Daniela Seidel, Tel. 03741 214 3320

IHK-Expertensprechtag „Gründen und Wachsen mit Erfolg“

Mittwoch, 09.11.2016, 14:00 – 17:30 Uhr, IHK Regionalkammer Plauen

Die IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen, informiert gemeinsam mit einem Expertenteam zu Fragen rund um die Themen Finanzierung und Förderung sowie Unternehmens- und Mitarbeiterführung. Vertreter der Förderbanken (BMW, SAB, BBS, MBG), der Agentur für Arbeit, der Sparkasse Vogtland sowie weitere Partner stehen an diesem Tag für Informationen und individuelle Beratungen zur Verfügung.

Als Höhepunkt des diesjährigen Expertensprechtages wird Annetrin Michler, Erfolg !N Serie, über die sieben Leitlinien für eine effiziente Gesprächsführung und eine respektvolle zielführende Kommunikation referieren. Die Ändertainerin® aus Leipzig stellt in ihrem denk- und lachfaltensicheren Vortrag der besonderen Art bestimmte Werkzeuge vor, die Sie in Ihrer Kommunikation unterstützen, Kollegen, Kunden, Mitarbeiter, Ehepartner, Kinder etc. mit anderen Strategien zu überraschen, bei ihnen zu punkten oder sie gar positiv zu verändern.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Information & Anmeldung: Yvonne Dölz, Tel. 03741/214-3301, www.chemnitz.ihk24.de

Weiterbildung

Ausbildung der Ausbilder

Der nächste berufsbegleitende Vorbereitungslehrgang „Ausbildung der Ausbilder“ (AdA) findet vom 25.10.2016 bis 16.02.2017 in der Industrie- und Handelskammer Chemnitz, Regionalkammer Plauen, der Unterricht jeweils Dienstag und Donnerstag von 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr statt.

Alle Infos und Anmeldung unter www.chemnitz.ihk24.de/wbplauen, mit der Eingabe der VA-Nr. 100100 oder Sie wenden sich an Frau Susann Hopf, Tel.: 03741/214-3401.

VERMISCHTES



Ruhig Blut

Das Blut steht für das Temperament eines Menschen und in den Temperamentstypen nach Hippokrates gibt es den Choliker (chole = gelbe Galle), den Melancholiker (melos chole = schwarze Galle) und den Phlegmatiker (phlegma = Schleim).

„Das liegt mir im Blut“ zeigt auf, dass etwas den Eignungen und Neigungen, ja der innersten Natur des Menschen entspricht. Es gibt heißes und ruhiges Blut, je nachdem ob man temperamentvoll oder gelassen ist.

Wenn etwas Verärgerung zu erregen droht, dann schafft das böses Blut. Und wenn jemand auf den Geschmack gekommen ist, so hat er Blut geleckt. Nach Blut dürstet der Rachsüchtige, wer sich stark anstrengt, der schwitzt Blut und Wasser. Man kann jemanden bis aufs Blut quälen. Manche müssen Blut lassen, wenn Sie einen Verlust erleiden. Dies kommt aus der Zeit, als Verbrennern die Adern geöffnet wurden und man sie ausbluten ließ. Wenn Hände mit Blut befleckt sind oder gar Blut an den Händen klebt, sind Mörder gemeint. Blutsbrüderschaft hingegen schließt man mit einigen wenigen Auserwählten.

Als Verstärkung wird „Blut“ vor Adjektive gestellt um eine Steigerungsform auszudrücken: blutjung oder blutarm. Blutarm beschreibt aber auch einen Menschen, der sich besonders ungeschickt anstellt. Der blutige Anfänger versinnbildlicht den ganz frischen, noch im Üben begriffenen. Dagegen ist demjenigen, der schon länger dabei ist, vieles schon in Fleisch und Blut übergegangen.

Ulrich Stahn, Stadtapotheke



Wohn&Bau Helge Prochaska

- Innenausbau nach Maß
- Fenster, Türen & Wintergärten
- Fußbodengestaltung
- Wand- & Deckenverkleidung
- Einbaumöbel nach Maß

Hauptstraße 50, 08485 Waldkirchen
Fon: 037606 / 82 93 52
Fax: 037606 / 82 93 53
Funk: 0173 / 201 30 26
hpwohnbau-reichenbach@web.de



Fluchtig
Spaß Musik Sport
Fackelwanderung
Faustball Weekend
Sportplatz Waldkirchen
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

| | | |
|-----------|-------|---|
| SA | 9.00 | Nachwuchstumier |
| | 13.00 | Freizeitturnier |
| | 19.00 | Prof-Faustball |
| | 20.00 | Fackelwanderung für die Kleinen OpenEnd mit Musik für die Großen |
| SO | 10.00 | Vereins-Mixturnier |
| | 15.00 | Siegerehrung |

08./09. Oktober

Stille Stärke – ein Interview mit Michelle Hartenberger, Kl. 9a

Während der vergangenen Olympischen Spiele in Brasilien hat man oft Medaillengewinner gesehen, die gern in jedes Mikrofon sprachen und ihr gewonnenes Edelmetall in jede Kamera hielten. Für viele Leistungssportler gehört es dazu, sich zu präsentieren und ihr Gesicht bekannt zu machen. Aber es gibt auch andere. Sie brechen Rekorde und gewinnen Wettkämpfe, reden aber wenig darüber. Für sie steht nicht die eigene Person, sondern der Sport im Mittelpunkt. Manchmal ist das schade, weil man sonst interessante Dinge erfahren könnte.

Ein Beispiel dafür ist Michelle Hartenberger aus unserer Klasse 9a. Sie hat im Juni 2016 die Deutsche Meisterschaft im Gewichtheben gewonnen – und kaum einer hat's gewusst! Das konnten wir nicht auf uns sitzen lassen – und deshalb hat sich Frau Burghardt einige Zeit später mit ihr zum Interview getroffen. Frau B.: Gib uns doch als erstes einmal ein paar wichtige Fakten zum Ereignis. Michelle: Wir waren am 24./25. Juni 2016 in Frankfurt/O. Ich starte in der Wettkampfklasse Jugend 2002, Gewichtsklasse leicht, d.h. bis 53 kg Körpergewicht. Starten durfte ich, weil ich mir in der Vorqualifizierung die nötigen Technikpunkte (die durch Haltungsnoten errechnet werden) erkämpft habe. Zur deutschen Meisterschaft treffen sich die besten Sportler Deutschlands.

Frau B.: Wie hast du die Wettkämpfe erlebt? Michelle: Es waren sehr viele Menschen da und es war heiß. Am Freitagabend musste ich zum Wiegen, dort wird das exakte Körpergewicht kontrolliert. Deshalb trainiert man vorher nicht nur, sondern achtet auch auf energiereiche Ernährung. Die Atmosphäre in Frankfurt war schon besonders, ich habe mich ja lange vorbereitet und war angespannt. Ich wusste, dass meine Gegner stark sind, wollte weit vorn sein, aber ein festes Medaillenziel hatte ich nicht.

Frau B.: Wie läuft ein Wettkampf ab? Michelle: Er besteht aus den Disziplinen Reißen (45kg), Stoßen (55kg) und Athletik. Zum letzten gehört das sogenannte „Schocken“, dazu wirft man eine 3-Kilo-Kugel aus dem Stand so weit wie möglich über dem Kopf nach hinten. Außerdem gibt es den Differenzsprung – Sprungkraftmessung vom Boden bis zum Messpunkt (Sprunghöhe) – und Laufen. In Frankfurt wurde alles mit modernster Technik gemessen, das war schon aufregend. Ich konnte in allen Disziplinen gut mithalten, hatte aber keinen Überblick über das Gesamtergebnis. Um mich noch einmal zu motivieren, hat mich mein Vater – der auch mein Trainer ist – ausgetrickst. Obwohl er wusste, dass ich vorn liege, sagte er mir, es würde wohl Platz 4 (der undankbare) werden. Da habe ich noch einmal alles gegeben. Eigentlich wollte ich wenigstens Bronze schaffen. Und war dann bei der Siegerehrung echt überrascht!

Frau B.: Wie kamst du eigentlich zu deinem Sport? Michelle: Alle in unserer Familie sind sportlich – meine Brüder Lucas und Florian sind auch Gewichtheber. Mein Opa ist Trainer einer Kindersportgruppe. Dort habe ich angefangen. Seit fünf Jahren bin ich beim Gewichtheben. Ich trainiere in der TSG Rodewisch, viermal pro Woche 120 Minuten. Ca. 8 Wettkämpfe pro Jahr stehen außerdem an.

Frau B.: Hörst dich nach viel Stress an? Michelle: Stress ist es nur manchmal. Sport ist bei uns zu Hause Teil des Alltags. Dazu gehört auch, dass eigentlich ständig darüber geredet wird – naja. Ich trainiere gern und meine beste Freundin ist auch dabei. Für mich gehört Sport zum Leben. Schwierig ist es, die Ernährungsvorschriften einzuhalten. Und parallel noch alle Anforderungen in der Schule zu erfüllen, bringt mich echt manchmal an die Grenze. Aber ich kann mich gut motivieren und bin ehrgeizig. Damit mache ich mir oft selbst Druck, hole mich aus Tiefs aber auch immer wieder heraus. Und manchmal muss man sich entscheiden. In dieser Woche habe ich z.B. auf ein wichtiges Trainingslager in Rabenberg verzichtet, um in der Schule zu sein.

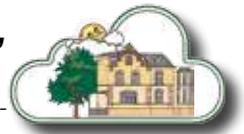


Frau B.: Kannst du auch Misserfolge verkraften? Michelle: Das muss man lernen. Ich bin dann schon enttäuscht, denke viel nach und überlege, wie es besser wird. Im Nachwuchsleistungssport ist die Konkurrenz groß und der Ton nicht immer freundlich. Daran habe ich mich gewöhnt. Starke Gegner spornen mich an. Frau B.: Warum redest du eigentlich so wenig über dein Training und deine Erfolge? Michelle: Das weiß ich selbst nicht. Viele wissen gar nicht, was ich mache. Ich will auch nicht angeben. Wenn mich jemand fragt und sich interessiert, erkläre ich es. Das kommt auch immer darauf an, wie man mir begegnet. Außerdem denken viele, dass man als Gewichtheberin dick ist, das ist aber nicht der Fall, was man bei mir ja sehen kann.

Frau B.: Welche Ziele hast in nächster Zeit? Michelle: Mein nächstes sportliches Ziel ist der DGJ-Schülerpokal im November in Rodewisch. Dazu muss ich wieder die Qualifikation schaffen um in die Auswahlmannschaft Sachsens nominiert zu werden. Das wird nicht leicht. Die Schule bleibt ein wichtiges Thema – mal sehen, wie ich das alles unter einen Hut bringe. Und ein bisschen Freizeit für Freunde soll auch noch bleiben.

Frau B.: Danke für das interessante Gespräch und noch einmal herzlichen Glückwunsch zur Goldmedaille.

Eine Seefahrt die ist lustig, eine Seefahrt die ist schön...



Wir nutzten das herrliche Spätsommerwetter im September für einen ganz besonderen Ausflug. Bei den heißen Temperaturen zog es uns ans Wasser und so unternahmen wir am 06.09.2016 eine Schifffahrt auf der Talsperre Pöhl mit dem Dampfer „MS Pöhl“. Schon im Vorfeld freuten sich unsere Gäste sehr auf diesen Tag. Kurz nach dem Mittag brachen wir mit 11 Gästen und 3 Betreuungskräften auf. Dank der Bereitstellung eines zweiten Kleinbusses durch das Autohaus Bauer in Rodewisch konnten wir unsere Gäste alle gemeinsam nach Pöhl fahren.

Angekommen spazierten wir ganz in Ruhe zur Anlegestelle und genossen die frische Luft und den Sonnenschein.



Nach einer kurzen Pause gingen wir an Bord und nahmen erstmal im kühlen unteren Deck Platz. Dort genossen wir eine gute Tasse Kaffee und ein Stück Zupfkuchen. Manche Gäste erzählten sich Anekdoten aus der Zeit, als sie noch selbst an die Pöhl baden gefahren sind. Andere ließen den Blick einfach mal über das Wasser schweifen.

Während die „MS Pöhl“ ruhig ihre Bahn zog, wurde uns über eine Ansage die Region rund um die Talsperre Pöhl erklärt. Gewaltig anzusehen war natürlich die große Staumauer. Aber auch die vielen Bungalows rund um die Talsperre wurden bewundert. Selbst von weiten konnte man die vielen bunten Blumen blühen sehen. Wer mochte, konnte auf dem oberen Deck die Aussicht genießen. Frau Thiel, Frau Bartsch, Herr Marth und Herr Strauß ließen sich gern in Begleitung von Schwester Silvia die frische Brise um die Nase wehen.

Zu guter Letzt wurde noch ein schönes Gruppenfoto zur Erinnerung geschossen. Anschließend ging es mit guter Laune und vielen Eindrücken nach Hause.

Ihr Team der Tagespflege „Seniorenglück“

Stadt-Apotheke zur Einkaufsnacht im Ossi-Schick

Die Brigade der Stadt-Apotheke freute sich wieder über den enormen Zuspruch und begeisterte Gäste anlässlich ihrer „ostal-gischen“ Einkaufsnacht.

Es war ein Vergnügen bei Grüner Wiese-Bowle und Ost-Disko schöne Erinnerungen auszutauschen. Beim Ossi-Test waren zwischen Klapp-fahrrad, Kittelschürze und altbewährter Medizin auch Russischkenntnis-se erforderlich.

Somit war auch die 6. Lengenfelder Einkaufs-nacht gelungen und macht uns neugierig auf das nächste Jahr.



Frank Jacob freute sich über das wahrscheinlich letzte Westpaket



Stillechte Dekoration



Brigadefoto

Text und Fotos: Stadt-Apotheke

„Wohlfühlfaktor Beingsundheit“

Sie haben schmerzende, kribbelnde Beine? Besenreiser und Krampfadern?

Dann laden wir Sie herzlich vom

24.10.-28.10.16

zum Venenfunktionstest ein. Lassen Sie sich zum Thema Venenleiden und Stützstrümpfe ausführlich beraten und nutzen Sie unsere attraktiven Angebote.

Bitte vereinbaren Sie ihren persönlichen Messtermin.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



3. Auerbacher Berg- und Crosslauf

15.10.16 Hofaupark Auerbach

Startschuss 14:00 Uhr

Beegerstrasse 1

08209 Auerbach



2 Strecken – 5 km, oder 10,6 km

Anmeldung: www.sachselauf.de
Infos: www.sv-blau-weiss-auerbach.de
Fragen: auerbach.bergundcrosslauf@web.de

Startgebühr 5,00 km 4,00€
Startgebühr 10,6 km 7,00 €
Verpflegung: vor Ort

Hilfe für Zappelphilipp und Träumerlein

beim Landesverband AD(H)S - Sachsen e.V. in Frankenberg/Sa.

Kinder und Jugendliche mit AD(H)S haben große Schwierigkeiten mit der Konzentration und dem Befolgen von Aufforderungen. Ihre Impulskontrolle, die Merkfähigkeit, sowie die Zeiteinteilung sind beeinträchtigt, weshalb sie in der Gesellschaft oft ausgegrenzt werden. Jeder Tag stellt für die Kinder und deren Eltern eine Herausforderung dar. Da sie häufig ohne darüber nachzu-denken handeln, gelten sie als verhaltensauffällig, unordentlich, frech und faul. Die Vorurteile, diese Krankheit betreffend, sind groß, dabei verfügen die Betroffenen über eine ganze Reihe positiver Eigenschaften und Stärken. So sind AD(H)Sler sehr kreativ, hilfsbereit und haben einen ausgeprägten Gerechtigkeitssinn. Wir bieten ein Training für Kinder und Jugendliche an, bei welchem die Betroffenen einerseits lernen, mit ihren Schwächen besser umgehen zu können, andererseits wollen wir die Ressourcen und Stärken der Kinder aktivieren und gewinnbringend nutzen. So lernen die Kinder bei uns unter anderem ihre Konzentration zu steigern, sie üben sich in Selbstkontrolle und erlernen Lernstrategien sowie Alltagskompetenzen. Ein Coaching bei uns hat zum Ziel, die Schwächen durch das Fördern der Stärken auszugleichen. Um eine situationsübergreifende Verbesserung zu erzielen, benötigen wir die Mitarbeit der Eltern. Dazu bieten wir Beratungen und Elterntrainings an.

Durch die Erweiterung unseres Trainings ist es uns möglich, noch einige Kinder in unser Trainingsprogramm aufzunehmen. Bei Interesse erhalten Sie nähere Informationen unter:

Tel.: 037206-881726 oder www.adhs-sachsen.de

Handtherapie • Pädiatrie
Neurologie • Orthopädie
Psychiatrie • Demenz
Angehörigentraining
Hilfsmittelberatung

Präventionskurse
Pilates
Kinesiologisches
Tape

Hausbesuche
Alle Kassen
und privat

praxis für ergo therapie
nicole brückner

poststraße 33 · 08485 lengenfeld
telefon 03 76 06 . 96 41 52 · mobil 01 52 . 28 76 08 21

MODEN SCHAU

BEI SEIDEL MODEN
im Betriebsshop in Schreiersgrün 
AM 7. OKTOBER UM 18.00 UHR
UND
AM 8. OKTOBER UM 10.30 UHR

VOGT
LAND

VERKEHR

VERKEHRSVERBUND
VOGTLAND GMBH

Ein Bürgerbus für Lengelfeld!
**FAHRE DEINEN NACHBARN,
FAHRE FÜR DEINE STADT!**

Bitte beim Bürger-
meister in Lengel-
feld melden!



Zug Tram BUS

EINFACH GUT GEFahren.
www.vogtlandauskunft.de/buergerbus

Ernährungstipps für Blutspen- der: Eisenhaltige Nahrungsmit- tel können helfen, den Hämog- lobinwert stabil zu halten



Gerade in den Herbstferien ist das DRK wieder auf zahlreiche engagierte Menschen angewiesen, die mit ihrer Blutspende einen Beitrag zur Sicherstellung der kontinuierlichen Patientenversorgung mit Blutpräparaten leisten.

Vor jeder Spende steht dabei die Messung des Hämoglobinwertes. Das Hämoglobin gibt den roten Blutkörperchen ihre Farbe. Es enthält als lebensnotwendiges Spurenelement Eisen, das im Körper unter anderem für den Sauerstofftransport verantwortlich ist. Ist der Hämoglobinwert zu niedrig, so muss ein potentieller Spender zu seinem eigenen Schutz von der Blutspende zurückgestellt werden.

Zwar kann der Körper zur Nachbildung der roten Blutkörperchen seine eigenen Eisenreserven nutzen, eine eisenreiche Ernährung kann jedoch dazu beitragen, den Hämoglobin-Wert dauerhaft stabil zu halten. Als Richtwert empfiehlt sich die Aufnahme von 10 mg pro Tag für Männer und 15 mg pro Tag für Frauen. In Fleisch- und Fischprodukten enthaltenes Eisen kann besonders gut vom menschlichen Körper aufgenommen werden, aber auch pflanzliche Lebensmittel sind Eisenlieferanten. Die gleichzeitige Aufnahme von Vitamin C, beispielsweise in Obstsaften wie Orangensaft, verbessert die Aufnahme des Eisens im Körper.

Besonders eisenhaltig sind zum Beispiel Schweineleber (14,7 mg/100 g) oder Kalbsleberwurst (7,3 mg/100 g) oder Gemüse wie Spinat (2,9 mg/100 g) oder Mangold (2,0 mg/100 g). Auch Haselnüsse, Erdnüsse und Mandeln tragen zu einer eisenreichen Ernährung bei.

Informationen zum Thema „Was tun bei Eisenmangel“ finden Sie auch unter

http://www.blutspende-nordost.de/_files/blutspende/spenderservices/infomaterial-broschueren/Flyer-Eisenmangel-Nord.pdf

Alle DRK-Blutspendetermine unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).

Kartoffelverkauf

durch den **Agrarhof Gospersgrün**
auf dem Gelände der Marienhöher Milchproduktion

Sonnabend 1.10.2016, 8.00 bis 11.00 Uhr

Verkauf von mehligem und
vorwiegend festkochenden Kartoffeln
(abgepackt in 25 kg Säcken)

Deutsches Rotes Kreuz 
Aus Liebe zum Menschen.

**Wir sind gern in Lengelfeld
und Umgebung für Sie da!**

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Tagespflege und Betreuung für Senioren
- Verhinderungspflege
- Hausnotruf
- Fahrdienste (Arzt etc.)

- Hauswirtschaft
- Demenzbetreuung
- Beratungsbesuche
- Ausbildung in „Erste Hilfe“



**DRK-Kreisverband
Vogtland/Reichenbach e.V.**

Geschäftsstelle:
Marienstraße 11
08468 Reichenbach

Tel.: 03765 12737
www.drk-reichenbach.de

Freitag, 28. Oktober 2016, 19.30 Uhr Aegidiuskirche Lengenfeld

„Euch stoßen, daß es krachen soll“

Ein Theaterprogramm

mit Aussprüchen von und Anekdoten über **Martin Luther**
und Christine Brückners Monolog

„Bist du sicher, Martinus? – Die Tischreden der **Katharina Luther geborene von Bora**“

Martin Luther - Hubert Reimann

Katharina Luther - Gisela Reimann

„Flötenkinder“ Bad Köstritz

unter Leitung von Friederike Böcher

Eintritt 5 €

Im Anschluss wird ein kleiner Imbiss
in der Kirche angeboten.



Klinikum Obergöltzsch
Rodewisch



„Erst wenn die Patienten zufrieden sind,
werden wir es auch sein.“

Kompetenz – Vertrauen - Geborgenheit

Wir sind bemüht, unseren Patienten ein angenehmes Umfeld zu schaffen und sie optimal medizinisch zu behandeln. Für uns gilt der Grundsatz der Arbeit mit dem Patienten und nicht am Patienten. Unsere Mitarbeiter sind unser wichtigstes Kapital. Ihre Fähigkeiten und Talente sind Quelle unseres Erfolges. Die Schaffung von Vertrauen, Wohlbefinden und dem Gefühl von Sicherheit ist für uns die Basis für eine erfolgreiche Behandlung.



Stiftstraße 10 • 08228 Rodewisch • Telefon: 03744 361-0 • E-Mail: postmaster@klinikum-obergoeltzsch.de • Internet: www.klinikum-obergoeltzsch.de



FAHRZEUGSERVICE DIDSSUN
LACKIEREREI | KAROSSERIEBAU | MECHANIK

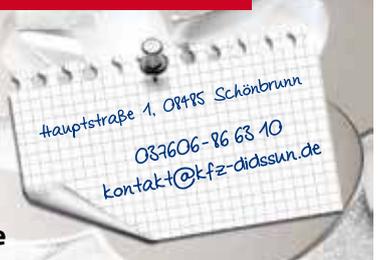
Meisterbetrieb



Alle Leistungen. Alle Marken. Eine Werkstatt.

- | | | |
|--|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Autolackiererei | <input checked="" type="checkbox"/> Reifenservice | <input checked="" type="checkbox"/> Trockeneisstrahlen |
| <input checked="" type="checkbox"/> Unfallinstandsetzung | <input checked="" type="checkbox"/> Oldtimerrestauration | <input checked="" type="checkbox"/> Komplette Versicherungsabwicklung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Karosseriebau | <input checked="" type="checkbox"/> KFZ-Reparatur aller Marken | <small>in Zusammenarbeit mit führenden Versicherungen</small> |
| <input checked="" type="checkbox"/> Autoglas | | |

www.fahrzeugservice-didssun.de



Mit uns fahren Sie gut und günstig.



Mit Musik ins neue Schuljahr

Mit Musik wurden die Lengenfelder Schüler am ersten Schultag des Schuljahres 2016/2017 auf dem Schulhof begrüßt.

Schnell fanden sich die Klassenkameraden wieder und bildeten lose Grüppchen. Die Wiedersehensfreude war bei vielen groß und man hatte sich nach sechs Wochen Abstinenz jede Menge zu erzählen.

Die Klassenlehrer waren natürlich anwesend und gesellten sich ihren Klassen zu.

Anschließend begrüßte der Schulleiter offiziell seine Schüler und Lehrer wünschte ihnen ein erfolgreiches Schuljahr.

Begrüßt wurde neben dem Lehrerkollegium auch Frau Penzoldt, die Schulsozialarbeiterin und Herr Pauli, der Praxisberater der Schule, der die Berufsorientierung der Schüler der 7. und 8. koordiniert.

Natürlich wurden auch die Schüler der zwei neuen 5. Klassen aufs herzlichste willkommen geheißen.



Nach einer kurzen Ansprache des Schulleiters gingen die Schüler mit ihren Klassenlehrern in ihre Klassenzimmer.

In den Klassenzimmern der beiden neuen fünften Klassen gab es eine Überraschung.

Jeder Schüler bekam von den Klassenleitern eine kleine Zuckertüte überreicht.

Die beiden Klassenleiterinnen Frau Prielipp (5a) und Frau Tiepner (5b) hatten diese mit ihren Stellvertretern, Frau Kölbl (5a) und Herrn Wirth (5b), vorbereitet.

Als die Schüler ihr neues Klassenzimmer betraten, trauten diese ihren Augen kaum, als sie die kleinen Tütchen auf ihren Tischen liegen sahen und natürlich war die Freude groß.

Um die Schule und die Stadt Lengenfeld richtig kennen zu lernen, waren die ersten beiden Schultage „Schnuppertage“.

Der obligatorische Schulrundgang mit den „Neuen“ wurde von den Schülern der Klassen 8a und 9a durchgeführt. Jedem neuen „Fünfer“ stand somit ein Lotse zur Seite, der die Schule aus Schülersicht erklärte. Dies verlieh dem Schulrundgang einen ganz besonderen Charme.

Im Schuljahr 2016/2017 lernen zu Schuljahresbeginn 350 Schüler in 14 Klassen, die von 31 Lehrern unterrichtet werden. Verstärkt wird unser Team im ersten Halbjahr durch eine Fremdsprachenassistentin aus England. Ebenfalls ab September wird eine neue Kollegin unsere ausländischen Schüler in Deutsch als Zweitsprache unterrichten.

Text: Joachim Oelschlägel (Schulleiter)

Bilder: Sebastian Wirth

Mit 5 Euro sind Sie dabei!

Hilfsverein Unterkarpaten beschenkt Kinder in der Westukraine

In unseren Medien ist es ruhig geworden zum Thema Ukraine. Für die „kleinen Leute“ wird die Situation dort aber immer schwieriger. Die „bescheidene Normalität“ früherer Jahre ist dahin. Die Mehrheit der Menschen hat heute große Probleme, die normalen Lebenshaltungskosten für ihre Familien aufzubringen.

Auch deshalb haben viele, vor allem junge Leute, das Land verlassen. Allein das Krankenhaus in der Kreisstadt Beregszász hat im letzten Jahr 100 Mitarbeiter verloren, weiß Christian Ehrler, der ehrenamtliche Geschäftsführer vom Hilfsverein Unterkarpaten e. V. in Lengenfeld.

Arme, Alte und Kranke wurden bisher von den Jungen im Familienverband versorgt und gepflegt. Durch das Verlassen der Heimat ist dieses soziale Gefüge zerbrochen und wurden viele Familien auseinandergerissen.

Die Sozial-„Leistungen“ des ukrainischen Staates werden immer weniger. Von 2015 auf 2016 wurde das Budget in der Schulbildung wie auch im Gesundheitswesen um 25 % gekürzt.

Auch die Kinder erleben tagtäglich die Sorgen, Ängste und Einschränkungen hautnah mit. Deshalb ist es wichtig, die Jungen und Mädchen eine „Sternstunde“ erleben zu lassen und ihnen eine unvergessliche Freude zu machen.

„In diesen Tagen startet unsere jährliche Weihnachtspäckchenaktion.“, informiert Ehrler. Der Lengenfelder Hilfsverein beschenkt inzwischen fast 6000 große und kleine Kinder in über 50 Orten, Kinderheimen und Behinderteneinrichtungen der Unterkarpaten. Für den siebenjährigen Levente Kiss aus Visk ist es das erste Geschenk aus der Aktion „Weihnachtsfreude“ und er ist ganz stolz darauf. „Die Kinder in Visk erhielten im vergangenen Jahr erstmals Geschenke aus unserer Aktion“, sagt der Geschäftsführer. „Die Weihnachtspäckchen werden von Ort zu Ort von den Verantwortlichen ganz unterschiedlich gefüllt, enthalten aber immer neben Schokolade und anderen Süßigkeiten auch Zahnbürste und Zahncreme, Duschbad oder Shampoo, Schulmaterial, Obst, Spielzeug, etwas Wärmendes wie Socken, Mütze oder Handschuhe und beispielsweise auch eine Taschenlampe oder Tasse“, so Ehrler weiter.

Der Hilfsverein Unterkarpaten e. V. bittet Sie in diesem Jahr wieder herzlich um Ihre Unterstützung für seine Aktion „Weihnachtsfreude“!

Es ist so einfach, etwas Gutes zu tun!

Die Mitstreiter vom Hilfsverein sammeln die Spenden und bringen das Geld in die Ukraine. Das spart aufwendige Transporte und das Geld kommt den Kindern zugute. Ihre Partner in den Gemeinden der Reformierten Kirche der Unterkarpaten kaufen die Geschenke. Sie kennen die Kinder und wissen, worüber sie sich freuen. Liebevoll packen sie die Päckchen und verteilen sie dann zu Weihnachten an die Kinder. Sehr gerne beteiligen sie sich aktiv an der Weihnachtsaktion und erledigen alle anfallenden Aufgaben vor Ort. „Dieses partnerschaftliche Miteinander ist uns sehr wichtig!“ – betont Ehrler.

Der Dresdner Sänger und Entertainer Gunther Emmerich sowie Björn Kircheisen aus Johannegeorgenstadt, mehrfacher Medaillengewinner bei Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften in der Nordischen Kombination, bekräftigten ihre Zusammenarbeit mit dem Lengenfelder Hilfsverein und unterstützen die Weihnachtspäckchenaktion auch weiterhin.

„Weihnachten fängt im Herzen an“, so Christian Ehrler. „Schon mit 5 Euro können Sie ein Kind den traurigen Alltag vergessen lassen und ein kleines Gesicht zum Strahlen bringen. Bitte helfen Sie mit, Freude zu schenken!“

Spenden bitte auf das Konto des Hilfsvereins bei der Sparkasse Vogtland, IBAN: DE57 8705 8000 3812 0109 08

Kennwort: WEIHNACHTSFREUDE

Informationen unter: www.hvu-online.de



VEREINSNACHRICHTEN

Kulturbund Ortsverein Lengenfeld e.V.

Vorstand: Dr. Friedhelm Wappler
Hauptstraße 3

Vorausschau für November

139. Kulturbundgespräch

Dienstag, den 1. November, 19.00 Uhr im Hotel „Lengenfelder Hof“,
„Lohn und Brot in Lengenfeld“

Friedrich Machold, unser Mitglied und Ortschronist, spricht zur Industriegeschichte in Lengenfeld. Anhand von Zeitdokumenten, Bildern und Zahlen zeigt er in einer Power-Point-Datei eine Zeitreise durch die Jahrhunderte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart werden Höhen und Tiefen, Jahre der steten Entwicklung und tiefer Einschnitte, dargestellt.

Kegeln

Mittwoch, den 12. Oktober, 19.30 Uhr im Hotel „Lengenfelder Hof“
Ansprechpartner: Jürgen Rietsch, Tel.: 2727,
e-mail: jürgen.rietsch@arcor.de

Bitte Turnschuhe mitbringen!

Klöppeln und andere Handarbeiten

Leitung: Margarete Schneider, Tel.: 98 99 84

Montag, den 10. und 24. Oktober, Treff 17.00 Uhr in der Malzhausgasse 1

Malzirkel

Leitung: Andreas Claviez

Ansprechpartner: Gabriele Heckel, Tel.: 32199,
e-mail: gheckel@web.de

Jeden Donnerstag, Treff 18.00 Uhr im Kulturbund im Türmchen des Rathauses / Weststraße

Patchwork-Gruppe

Leitung: Margarete Schneider, Tel.: 98 99 84

Donnerstag, den 6. Oktober, Treff 19.00 Uhr in der Malzhausgasse 1

Klub Gesünder Leben - Kräutergruppe

Leitung: Heike Behrens, Ute Oeser und Ute Wolf

Dienstag, den 11. Oktober, Treff 19.00 Uhr im Türmchen des Rathauses / Weststraße. Der Heilpraktiker Günther Schröter spricht über „Omega-3-Fettsäuren – die Chance für Ihre Gesundheit“

Wandergruppe

Leitung: Hannelore Preßler und Ute Sönnichsen

Mittwoch, den 5. Oktober, Treff 9.00 Uhr am Bahnhof, Wanderung über den Lenckteich und Pechtelsgrün nach Plohn, Einkehr „Alte Brauerei“

Mittwoch, den 2. November, Treff 9.00 Uhr an der Kirche, Wanderung über Wolfspütz, den Vogelwinkel und Perlaser Turm nach Buch, Einkehr und Auswertung des 9. Wanderjahres, Rückweg über die Siedlung

Keramikwerkstatt

Leitung: Gisela Marckhoff

Montag, den 10. und 24. Oktober, Treff 16.30 Uhr in der Grundschule „Am Park“

Gedächtnistraining

Leitung: Ruth Czekalla

Mittwoch, den 12. und 26. Oktober, 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr im Vogtländzimmer des Hotels „Lengenfelder Hof“

Laufgruppe

Wöchentlich über eine Stunde flottes Gehen, in der Regel auf dem Rad- und Wanderweg im Göltzschtal Richtung Weißen sand, jeden Freitag 9.00 Uhr am Parkplatz bei der Firma Bittermann. Wer das erste Mal mitgehen möchte, bitte am Vortag bei Frau Karla Regner melden, Tel.: 36889

Spielgemeinschaft

Wer Lust hat, kann am 3. Freitag im Monat (21. Oktober) ins Restaurant des „Lengenfelder Hofes“ kommen, auch selbst ein Karten- oder Brettspiel mitbringen.

Ansprechpartner: Erika Seltmann, Tel.: 35266



Volkssolidarität Reichenbach

Jeden Dienstag ab 9.30 Uhr Seniorengymnastik im Seniorenzentrum, Weststraße 9.



Kleintierzüchter e.V. Lengenfeld 1902

Zur Mitgliederversammlung jeden ersten Freitag im Monat, Beginn in der Sommerzeit 20.00 Uhr, Beginn in der Winterzeit 19.00 Uhr, im „Lengenfelder Hof“ laden wir Gäste und an der Kleintierzucht interessierte herzlich ein.



Thomas Horlbeck

Kleintierzuchtverein „Vogtlanddeck“ e.V., S 968 Irfersgrün

Freitag, 14. Oktober, 19.30 Uhr Versammlung

Sonnabend, 29. Oktober, 13.00 Uhr Preisskat

Ansprechpartner: Roy Weise, Irfersgrün, Telefon: 037606/959150

Alpenverein Lengenfeld

Zur Mitgliederversammlung jeden ersten Dienstag im Monat trifft sich der Alpenverein 19.30 Uhr in Wagners Grilleck.



Skatverein „Göltzschgrund“ Lengenfeld

Jeden Freitag ab 18.30 Uhr im Hotel „Lengenfelder Hof“, Skatabend für Vereinsmitglieder und Gäste.



Lengenfelder Carnevals Club e.V.

Jeden letzten Freitag im Monat im Schützenhaus 19.00 Uhr Großratssitzung, 20.00 Uhr Elferratssitzung.



Schützengesellschaft Lengenfeld 1708 e.V.

Sonnabend, 01.10., 14.00 Uhr, Schießplatz GWG, Schießtraining (Meldeschluss 15.00 Uhr)

Sonnabend, 15.10., 09.00 Uhr, Schießplatz GWG, Arbeitseinsatz

Sonnabend, 22.10., 14.00 – 16.00 Uhr, Königsschießen

Sonntag, 23.10., 10.00 – 12.00 Uhr, Königsschießen

Sonntag, 30.10., 09.30 Uhr, Schießplatz GWG, Fahnenauszug, Herbstmeisterschaft LG/LP



FFW Lengenfeld

Mittwoch, 05.10., 19.00 Uhr Maschinendienst

Mittwoch, 12., 19. und 26.10., jeweils 19.00 Uhr Dienst

Dienstag, jeweils 18.30 Uhr Dienstsport nach Absprache

Jugendfeuerwehr Lengenfeld

Mittwoch, 05.10., 16.00 – 18.00 Uhr Praktische Ausbildung

Mittwoch, 19.10., 16.00 – 18.00 Uhr Praktische Ausbildung

Bei Praktischer Ausbildung bitte festes Schuhwerk mitbringen!

Ansprechpartner:

Jugendfeuerwehrwart Ronny Große

Tel.: 0173 4716718

stellv. Jugendfeuerwehrwart David Fröhner

Tel.: 0173 9128943



Verein für offene Jugendarbeit e.V. Jugendzentrum „LE“

Weststraße 7 · 08485 Lengenfeld

Tel. (03 76 06) 3 77 78 · www.jz-jam.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 13.00 - 18.30 Uhr



Suchtberatung

Die Suchtberatung bei Frau Yvonne Schulz vom Diakonischen Kompetenzzentrum für Suchtfragen (DKZS) gemeinnützige GmbH, Suchtberatungsstelle Auerbach, Tel. 03744/831215, findet jeden Dienstag in der Zeit von 13.00 – 17.00 Uhr im Rathaus, Hauptstraße 1 im Zimmer 101 (Erdgeschoss links), statt.

KIRCHENNACHRICHTEN

Ev.-Lutherisches Kirchspiel Lengenfeld-Plohn-Röthenbach



GOTTESDIENSTE

2. Oktober · 19. So. nach Trinitatis

9.00 Uhr Lengenfeld: Gottesdienst, Kindergottesdienst
10.30 Uhr Röthenbach: Gottesdienst zum Erntedankfest mit Kirchenchor

9. Oktober · 20. So. nach Trinitatis

9.00 Uhr Lengenfeld: Gottesdienst mit Abendmahl, Kindergottesdienst
10.30 Uhr Plohn: Gottesdienst mit Abendmahl

16. Oktober · 21. So. nach Trinitatis

9.00 Uhr Lengenfeld: Gottesdienst, Kindergottesdienst
10.30 Uhr Röthenbach: Gottesdienst mit Abendmahl

23. Oktober · 22. So. nach Trinitatis

9.30 Uhr Plohn: Kirchspiel-Gottesdienst

30. Oktober · 23. So. nach Trinitatis

9.30 Uhr Röthenbach: Kirchspiel-Gottesdienst

Gottesdienst im Seniorenzentrum Lengenfeld, Weststraße:

Mittwoch, 26. Oktober, 16.00 Uhr

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

90 Jahre Posaunenchor Lengenfeld

Sonnabend, 29.10., 19.00 Uhr Geselliger Abend im Tischendorfhaus

Sonntag, 21.10., 9.30 Uhr Festgottesdienst in der Aegidiuskirche

Vor 90 Jahren wurde in der Lengenfelder Kirchgemeinde unser Posaunenchor gegründet. Seitdem wurde zu tausenden Anlässen wie Gottesdiensten, Geburtstagen, Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen, Kirchentagen, Posaunenfesten, in Krankenhäusern und Altersheimen, wöchentlich vom Turm ... das Evangelium von Jesus Christus durch das Musizieren der Posaunenchorbläser verkündigt. Wie vielen Menschen in diesen 90 Jahren dadurch Trost, Freude und Ermutigung im Glauben weitergegeben wurde, lässt sich nur erahnen.

Dieses Jubiläum ist für uns Anlass zu großer Dankbarkeit. Deshalb wollen wir zum Reformationstag am 31. Oktober um 9.30 Uhr einen Bläser-Festgottesdienst in unserer Aegidiuskirche feiern, wozu alle ganz herzlich eingeladen sind.

Außerdem treffen sich die Posaunenchorbläser am Sonnabend, dem 29. Oktober, nach dem Turmblasen um 19.00 Uhr zu einem geselligen Abend im Tischendorfhaus. Hierzu sind auch alle ehemaligen Bläser unseres Posaunenchores auf diesem Wege ganz herzlich eingeladen.

Zur besseren Planung bitte ich alle ehemaligen Bläser, die gern an diesem Abend teilnehmen möchten, sich bis zum 25.10. im Pfarramt Lengenfeld anzumelden.

Außerdem bitte ich sehr darum, diese Einladung an auswärts wohnende ehemalige Bläser weiterzugeben.

In der Hoffnung auf ein schönes gemeinsames Fest grüße ich, auch im Namen unserer Bläser, alle ganz herzlich. *Jochen Härtel*

Freitag, 28. Oktober 2016, 19.30 Uhr Aegidiuskirche Lengenfeld „Euch stoßen, daß es krachen soll“, siehe auch Seite 9

BAUGESCHEHEN IM TISCHENDORFHAUS UND IN DER AEGIDIUSKIRCHE

Die Baumaßnahmen in den neuen Sanitärräumen sind abgeschlossen. Unser Tischendorfhaus verfügt nun über eine schöne, moderne sanitäre Anlage. Wir sind sehr froh, dass wir jetzt auch eine Toilette für Rollstuhlfahrer bzw. für Menschen mit Gehbehinderung anbieten können.

Wir hoffen, dass wir den Fehlbetrag in der Finanzierung der Baukosten nach und nach reduzieren können. Deshalb freuen wir uns sehr über eingehende Spenden!

In der Aegidiuskirche soll voraussichtlich 2017 mit der Renovierung der Treppenhäuser begonnen werden.

Spender für Baumaßnahmen im Tischendorfhaus und in der Kirche (10.5.-9.9.2016): Christa Stach, Inge Billhardt, Maximilian Beutner, Ruth Geipel, Bernd Beier, Dietmar Wirsam, Werner Fickenwirth, Christel und Reiner Lorenz, Familie Weber, Birgit Szujer, Peter Seyffarth, Ute Ehrenberger, Ingeburg Höpner, Hanna Mende, Jörg und Tabea Macholdt, Manfred und Regina Schade, Werner und Maria Fuchs, Johannes und Irmgard Börner, Elisabeth Börner, Tim und Birgit Mende, Magdalene und Christoph Pietzsch, Annett und Georg Schneider, Christian Ehrler, Eva Weiß, Johannes und Maria Rudolph, Gisela Stahn, Maria Ruttloff, Günter und Gisela Kropf, Jörg-Martin und Dorothea Spitzner, Jakob und Esther Kirch

Wir danken ganz herzlich allen Spendern, auch denen, die nicht genannt werden wollen.

Spenden können im Pfarramt abgegeben oder auf unser Spendenkonto **IBAN: DE 76 8705 8000 3820 0055 00** überwiesen werden (bitte den Verwendungszweck angeben).

Auf Wunsch werden Spendenquittungen zur Vorlage beim Finanzamt im Pfarramt ausgestellt. (Bis 100 € gilt auch der Kontoauszug als Spendenquittung.)

EINE-WELT-LADEN

Ort: Lengenfeld, Kirchplatz 2, Pfarrhaus

Öffnungszeiten: Mo, Fr 9.00 - 12.00 Uhr
Di, Do 9.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr



Öffnungszeiten des Pfarramtes und der Friedhofsverwaltung

Montag + Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Dienstag + Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr

Kirchplatz 2, Tel.: 037606 2617

Alle anderen Veranstaltungshinweise unter:

www.kirchspiel-lengenfeld-plohn-roethenbach.de

Landeskirchliche Gemeinschaft

Gartenstraße 13

Gemeinschaftsstunden:

Sonntag, 02., 09., 23. und 30.10., jeweils 17.00 Uhr

AUFATMEN mit Bernd Günther, Sonntag, 16. Oktober 2016, 17.00 Uhr (mit anschließendem Abendessen)

Ev.-Luth. Kirche Treuen

Weißensand

Dienstag, 11. und 25.10., jeweils 19.00 Uhr Bibelstunde

Kath. Gemeinde „St. Heinrich“ Lengenfeld

Jeden Sonnabend, 17.00 Uhr, 1. Sonntagsmesse in Lengenfeld

Ev.-Luth. Freikirche Lengenfeld

Plohner Weg 7

30.09. bis 03.10. Jungentreffen der ELFK

Sonntag, 02.10., 09.00 Uhr, Predigtgottesdienst

Sonntag, 09.10., 09.00 Uhr, Predigtgottesdienst

Sonntag, 16.10., 09.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

Donnerstag, 20.10., 19.30 Uhr, Bibelstunde

Sonntag, 23.10., 14.00 Uhr, Gottesdienst mit Christenlehre

Sonntag, 30.10., 09.00 Uhr, Predigtgottesdienst

Ev.-Luth. Kirchgemeinde

Waldkirchen - Irfersgrün

Gottesdienste in der Kirche Waldkirchen

Sonntag, 02.10., 14.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedank

Sonntag, 09.10., 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Sonntag, 16.10., 08.45 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 23.10., 10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 30.10., 08.45 Uhr Gottesdienst

Gottesdienst in der Kirche Irfersgrün

Sonntag, 02.10., 10.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedank

Sonntag, 16.10., 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Sonntag, 30.10., 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Weitere Veranstaltungen

Donnerstag, 06.10., 19.30 Uhr Posaunenchorprobe

Dienstag, 18.10., 15.00 Uhr Frauendienst in Waldkirchen

Freitag, 21.10., 18.00 Uhr Flötenkreis in Lengenfeld

Montag, 24.10., 19.30 Uhr WIRs(w)ing Chor

Ev.-Freikirchliche Gemeinde Lengenfeld

Engelgasse 6

E1NS-Gottesdienst: Sonntag, 02.10., 10.00 Uhr (90 min)
(gleichzeitig Kindergottesdienst)

Abendmahlsgottesdienst:

sonntags (außer 02.10.), jeweils 09.00 Uhr

Predigtgottesdienst: sonntags (außer 02.10.), jeweils 10.30 Uhr, gleichzeitig Kindergottesdienst

Kids-Club: freitags (außer in den Ferien), jeweils 16.00 Uhr
(für Kids von 3. - 6.Klasse)

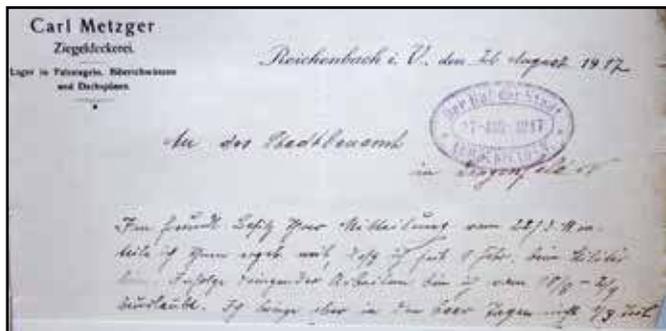
Teeny-Kreis Team X: montags (außer in den Ferien), jeweils 17.00 Uhr, (für Teens ab 7. - 9. Klasse)

Blaukreuzgruppe: Freitag, 07. und 21.10., jeweils 18.30 Uhr

100 Jahre Stadtbad Lengenfeld – das Bad nach seiner Eröffnung anhand der Akten des Stadtarchivs

Von Michael Hammer, Stadtarchiv - 9. Fortsetzung

Zum Schluss des vorigen Beitrages wurde aus einem Schreiben des Stadtrats vom Januar 1920 zitiert, worin auf die „*baulichen Reparaturarbeiten (am Bad), die demnächst vorzunehmen sind*“ hingewiesen wird. Nachdem die wesentlichsten Garantieleistungen des 1913 eingeweihten Bades bis etwa 1916 abgearbeitet waren, stellten sich kurz darauf neue Mängel ein: Dachdecker Carl Metzger aus Reichenbach, der 1913 das Badgebäude eingedeckt hatte, wurde im August 1917 von Stadtbaumeister Schrag angeschrieben, „*daß das Dach des hiesigen Stadtbades nicht mehr dicht hält, und sich eine Untersuchung des Daches mit anschließender Reparatur notwendig macht.*“ Metzger teilte jedoch mit, dass er nun beim Militär in Plauen sei, aber wegen dringender Arbeiten einige Tage beurlaubt, die aber nicht mit für die Badreparatur reichten, weshalb er vorschlug, „*daß der dortige Stadtrath wegen dieser Sache mir zu einem Nahurlaub durch die Amtshauptmannschaft verhilft.*“ Die Stadt solle ruhig 8 -14 Tage beantragen, „*wenn auch die Arbeit nur 2-3 Tage beansprucht.*“

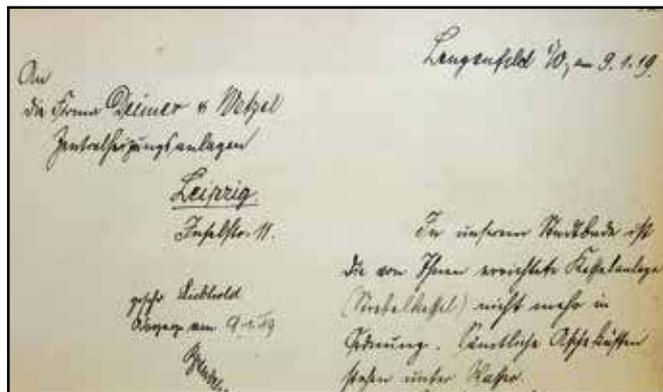


Schreiben von Dachdecker Metzger vom August 1917

Tatsächlich hatte die Eingabe der Stadt Erfolg und am 15. 9. schrieb ein Feldwebel an den Stadtrat, „*daß Soldat Metzger zur Ausführung von Dachdecker-Arbeiten 8 Tage Urlaub erhalten hat.*“ Dieses Verfahren wurde in der Kriegszeit häufiger angewandt, in dem Fachleute, die in Reserveeinheiten im näheren Inland dienten, für spezielle Arbeitsaufgaben abgestellt wurden. Beispielsweise wurde auch der bei einem Ersatz-Bataillon eines Landwehr-Regiments in Bad Lausick dienende Lengenfelder Bademeister Alfred Rößler „*am 12.5.17 zur Arbeitsleistung in der Stadtbadeanstalt unter Zurückstellung bis 15.7.17 entlassen.*“

Ende Februar 1918 hatte der Stadtbaumeister „*mit Erstaunen festgestellt, daß sich die Zellenwände der Wannenbäder ... ganz bedeutend gesenkt haben.*“ Ursache sei der ungenügende Unterbau, „*denn diese Betonschicht ist ohne jedes Einlagen von Eisen auf aufgefüllten Boden ausgeführt worden und hat scheinbar auch nur ungenügendes Auflager auf den Umfassungsmauern erhalten.*“ Durch die Bodensenkung hätten auch die fünf Feuerwanne gelitten und „*ganz bedenkliche Risse erhalten*“, „*außerdem hat sich auch die Säule unter dem Unterzuge im Gange zwischen den Wannenbädern gesenkt*“, was zum Durchbiegen des Unterzuges führte, wodurch „*auch ein Senken des Dachstuhls zu erwarten ist, weshalb mit fortwährenden undichten Stellen des Daches gerechnet werden muß.*“ Es handelte sich also um ein ziemliches Horrorszenerario, welches grundlegende Bauarbeiten größeren Ausmaßes erforderte. Noch im März 1918 beschloss jedoch der Bauausschuss, „*von der Vornahme der ... vorgeschlagenen Erneuerungsarbeiten ... während des Krieges Abstand zu nehmen.*“ Baumeister Robert Schlott, der das Badgebäude errichtet hatte, stützte die Mittelsäule des Winterbades durch Keile und Ofensetzer Kirsch sollte die Risse in den Zellenwänden ausbessern. Im Januar 1919 trat dann auch noch Wasser aus der Kesselanlage aus, worauf hin die errichtende Firma Deimer & Wetzel nach den schon beschriebenen langen Garantiestreitigkeiten wieder um Hilfe ersucht wurde.

Der Rat beschloss im Mai 1919 auf Vorschlag des Badeausschusses die Reparatur der Uhrenanlage und die Neufundierung und Wiedererrichtung der Säulen im Mittelgang des Winterbades. Allerdings sah sich der Badeausschuss im März 1920 zu dem Beschluss genötigt, „*von den nötigen umfangreichen Reparaturarbeiten am Badgebäude wegen der unverhältnismäßig hohen Kosten zur Zeit noch abzusehen*“, dem der Stadtrat zustimmte.



Schreiben der Stadt an die Fa. Deimer & Wetzel, Januar 1919

Dies betraf jedoch nicht die Kesselanlage, weshalb „*Deimer & Wetzel*“ um „*möglichst umgehende Entsendung eines Monteurs nach hier*“ ersucht wurden. Wegen der über 6500 M kostenden Reparaturen war das Bad im April mehrfach geschlossen.



Bekanntmachungen über Badschließungen, April 1920

Doch schon Anfang Juni ging wieder ein Hilferuf nach Leipzig, „*da sich infolge einer Kesselexplosion in unserem Stadtbad wiederum Reparatur notwendig macht.*“ Da die recht hohen Reparaturkosten natürlich nicht eingeplant waren, beschloss man, diese „*aus der Kom.Rat Baumgärtel-Stiftung über 20000 M zu entnehmen.*“ Offenbar konnte keine dauerhafte Instandsetzung erfolgen, sodass sich die Stadt bezüglich der Kesselanlage außer an Deimer & Wetzel Ende 1921 auch noch an zwei Fachfirmen aus Auerbach und Zwickau und den Dampfkesselüberwachungsverein wegen Gutachten wandte. Letztlich erhielten wieder „*Deimer & Wetzel*“ den Auftrag zur Reparatur. Nach Besichtigung der Baustelle durch eine Kommission unter Leitung von Bürgermeister Dr. Felix Schneider am 22.12.1921 wurde beschlossen, „*aus dem großen Kessel mit 4 Feuerstellen einen halb so großen Kessel mit 2 Feuerstellen zu bilden unter Benutzung der noch brauchbaren Glieder.*“ Dieses Verfahren, welches ähnlich schon in der neuen Schule angewendet worden war, wurde auch vom Dampfkesselüberwachungsverein vorgeschlagen. Im Januar 1922 musste der Stadtrat für die Kesselinstandsetzung wegen der gestiegenen Preise schon 50000 M bewilligen, aber immerhin schien dieses drängende Problem nun erst mal gelöst zu sein.



Angebot für Reparatur des Heizkessels im Stadtbad, Januar 1921

Besonders der Betrieb des „Winterbades“ (Wannen- und Brausebäder) war in der Nachkriegszeit (1918-1920) wegen technischer und baulicher Mängel, aber auch Kohlen- und Koksmangel häufiger unterbrochen bzw. eingeschränkt. Gleichzeitig begann auch eine Erhöhung der Badepreise. So verkündete der Stadtrat im Januar 1920: „Infolge der fortgesetzten Preissteigerung des Brennmaterials, aller Bedarfsartikel und der Arbeitslöhne hat der Badeausschuß beschlossen, eine Erhöhung der Badepreise vorzunehmen.“ So erhöhten sich gegenüber 1919 die Einzelkarte für Erwachsene von 0,30 M auf 0,50 M (an billigen Tagen von 0,15 M auf 0,20 M), für Kinder von 0,15 M auf 0,25 M (bill. Tage 0,05 M auf 0,10 M), Zehnerkarte von 2,50 M auf 4,00 M (Erw.) bzw. von 1,20 M auf 2,00 M (Kd.). Anfang Juni 1920 wurden die Preise für ein Wannenbad von 1,00 M auf 2,50 M erhöht, für ein Brausebad von 0,40 M auf 0,80 M, für ein Kurbad von 2,50 M auf 4,00 M und für ein elektrisches Lichtbad von 5,00 M auf 7,50 M. Die Freibadpreise blieben 1921 konstant, jedoch erfolgte der Hinweis: „Eine fortlaufende Erwärmung des Schwimmbades durch Zusetzung von warmen Wasser kann auch in diesem Sommer mit Rücksicht auf die Kohlen- und Koksknappheit nicht immer gewährleistet werden.“

Nachdem im Juli 1920 der Schwimmabteilung des Plauener Arbeiter-Turnvereins das gemeinsame Baden von Frauen und Männern vom Bademeister untersagt wurde, kam es auf Anregung des Stadtverordneten Kirsch zu dem Stadtratsbeschluss vom 11.1.1921, „Schwimmvereinen oder Schwimmabteilungen von Vereinen zu gestatten, Sonntags innerhalb der Badezeit mit Herren und Damen gemeinschaftlich zu baden, wenn sie dies vorher beim Bademeister unter Angabe der Zeit schriftlich anmelden;...“. Dies stellte eine beginnende Aufweichung des bisher strikt befolgten Prinzips des geschlechtergetrennten Badens dar. Der Wunsch vieler Vereine, das Bad zu sportlichen Zwecken zu benutzen, führte im April 1921 zu dem Beschluss des Badeausschusses: „Geschlossenen Schwimmvereinen, die sich vorher schriftlich angemeldet haben, das Schwimmbad zum billigen Preise zu überlassen. Andere Vereine, die sich vorher anmelden, können das Bad Sonntags zum normalen Preise benutzen.“ Im Dezember 1920 hatte sich auch der VfB 1908 Lengenfeld wegen Badbenutzung für seine 1919 gegründete Schwimmabteilung an den Stadtrat gewandt.



Anfrage des VfB, unterzeichnet vom 1. Vorsitzenden Gärtnermeister Helmut Billhardt

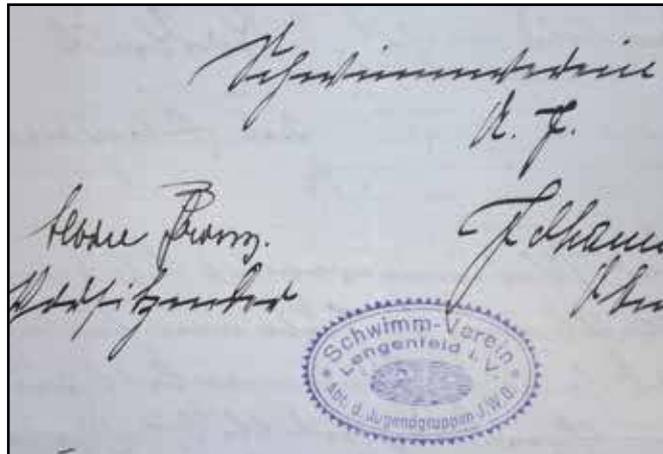
Die Schwimmabteilung habe „sich unter der fachmännischen Leitung des Bademeisters Rößler zur Aufgabe gestellt,...durch den überaus gesunden Wasser- und Schwimmsport den Körper gesund zu erhalten und zu stählen,...“. Während der allgemeinen Badezeiten sei jedoch kein „richtiges Ausüben des Wasser- und Schwimmsportes“ möglich und man störe die anderen Badegäste. Daraufhin beschloss der Stadtrat im Januar 1921, „das Schwimmbad für das Sommerhalbjahr dem Verein für Bewegungsspiele Montags die letzten 2 Stunden der Badezeit bis auf Weiteres zu überlassen.“ Am 2.6.1921 gründeten jedoch die „Jugendgruppen zu Lengenfeld“ ebenfalls eine Schwimmabteilung, die ihre „Übungen unter fachmännischer Leitung gemeinschaftlich Damen und Herren zusammen“ durchführen wollte und dafür ebenfalls zwei Stunden Badezeit beantragte. Der Badeausschuss beschloss daraufhin, „das Bad am Montag je nur

eine Stunde und zwar wöchentlich für jeden Verein abwechselnd von 6-7 und 7-8 Uhr zu überlassen gegen eine Pauschgebühr von 50,- M für eine Stunde während einer Badesaison“. Die Jugendgruppen baten nun, die „Badezeit, mit Rücksicht auf die hohe Mitgliederzahl von zirka 80, um 1 Stunde zu verlängern“ und auf Mittwoch zu verlegen, um nicht mit dem anderen Verein zu kollidieren und bot dafür nochmals 50 M pro Saison. Der nunmehrige „Bademeister Zeitler, der fachmännische Leiter unseres Schwimmvereins“ bestätigte „den alltäglich sehr schwachen Besuch ab 6 Uhr abends“ und halte „unbedingt zwei aufeinander folgende Übungsstunden“ für erforderlich. Nach Rücksprache mit dem VfB erhielt dieser für ebenfalls zusätzlich 50 M das Bad montags von 18-20 Uhr, wie der SVL mittwochs.



Schwimmabteilung im Briefkopf des VfB 1921

Nach einer kriegsbedingten Pause von drei Jahren (siehe LA 304, S. 14 rechts) fand wieder ein Schwimmfest im Lengenfelder Bad statt. Der Gau V des Kreises VII Sachsen des Deutschen Schwimmverbandes führte am 13.7.1919 „zur Hebung und Förderung der Schwimmsache ein Gauschwimmfest im städtischen Schwimmbade in Lengenfeld“ durch, wobei er 2/3 der Einnahmen für seine Unkosten beanspruchte. Am 15.8.1920 fand ein von der Schwimmabteilung des VfB Lengenfeld organisiertes öffentliches Schwimmfest statt. Der gerade gegründete „Schwimmverein Lengenfeld“ als „Abt. d. Jugendgruppen“ hielt am 24.7.1921 sein 1. Schwimmfest ab.



Stempel des neuen Lengenfelder Schwimmvereins SVL

Er hatte dafür ein Programm aus 12 Punkten zusammengestellt, u.a. Eröffnungsreiten, Schulspringen sowie Wettschwimmen Damen und Herren, Rettungsvorfürungen, Kür- und Gruppenspringen Herren, Tauchen, zum Abschluss Wasserballspiel. Am 19.6.1921 hatte bereits der Schwimmverein Zwickau ein Werbeschwimmfest durchgeführt, wozu „beabsichtigt ist, auswärtige Wasserballmannschaften, unter anderen Leipzig, zuzuziehen“. Das Lengenfelder Bad hatte seine Attraktivität für auswärtige Schwimmer nicht verloren. Nach Kriegsende gingen auch wieder Anfragen bauwilliger Kommunen betr. Angaben zum Lengenfelder Bad ein: schon im August 1918 bat der Magistrat von Prenzlau um Übersendung der Baupläne, im Juni 1919 fragte Hainichen an, im November 1919 Flöha, im Januar 1920 Eisfeld in Thür., im März 1921 Gössnitz, im Juli 1921 Gleiwitz, im September 1921 Lehe/Westfalen, im Juli 1922 Greiz, 1924 Blankenhain/Thür. und Plauen.

Fortsetzung folgt

Aah 2016 wieder e poar Tooch drham im Vugtland

Is woar lang ugewiss, ob iech ieberhaupt heier foahrn koa. Iech ho's net gewusst, wu mit meiner Marianne die poar Tooch na. Nooch lange Rimtelefoniern hot's noochert doch noch geklappt. Do ho iech glei oagefange un mei Zeich zammgepackt.

Iech bi net allaa gefoahrn. Wie is letzte Mol woar wieder mei Ingrid drbei. Die fährt zwoar mei Auto net, die setzt sich ner miet nei. Die wollt unbedingt wieder mol ze ihrer Cousine in Schennbrunn geh, denn die zwee'e ham e Fraad, wenn se sich wieder mol e poar Tooch seh.

Mr sei am Sunntich 3/4 keine luesgefoahrn un saaben vor zwölfe in Schennbrunn schoa am Tisch.

Do hatt de Margit for uns beede e guts Mittagessen gericht. Noonge Essen ham mr driem „Lengefeller Hueff“ mei Zeich nein Schrank getoa un be man Bruder Manfred un dr Inge guten Tooch gesoocht nebndroa.

In den kummenden acht Toong ho iech's gemacht wie in de letzten Goahrn un bi im halbn Vugtland ze Verwandten un Freinden gefoahrn. Die acht Tooch woarn ahstrender als wenn iech drham versorch mei Fraa. Aber dodrzu hot miech ja kaaner gezwunge, sue wollt iech's ja aah.

Am meesten bi iech in Riethenbach be dr Brigitte un bim Gottfried gewesen. Be den zween fiel iech mich wuhl, do is immer sehr schie. Mit'm Gottfried ho iech mich mittogs e Stund nei sann Garten geleecht. Drnooch hot miech de Brigitte glei, ob iech zim Oomdassen bleib, gefreecht.

Dodesmol hatt iech mei Zimmer im „Lengefeller Hueff“ ohne Friehestück gebucht un ho jeden Tooch noonge Aufstieh man Manfred un sei Inge besucht. Mr ham ze dritt gemietlich Kaffee getrunken. Noochert bi iech fort, denn iech bi aah jeden Tooch rimgefoahrn in irchend en Ort.

Iech ho Leit aufgesucht, die hatt iech oft ieber 60 Goahr net geseh, un wall iech net waß, ob iech noch emol kumme koa, wollt iech se noch emol seh. Iech ho mich nirngds wu oagemeldt. Iech bi aafach hi ze ihne, iech wollt net, dess se mich wie en grußen Besuch müssen bediene.

E Flasch Bier oder en Sprudel hot jeder af'n Tisch gebracht. Noochert ham mr uns weng vun frieher unnerhalten un dodrbei aah weng gelacht. Iech muss's noch emol sogn, die poar Tooch drham woarn wieder wunnerschie, un iech wünsch mr, dess iech aah nächstes Goahr koa noch emoll nieber gieh.

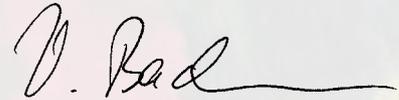
Wie de letzten Goahr ho iech aah en Besuch bim Volker, bim Bürgermaaster, gemacht. Dös Mol ham mr mitenanner zwee schiene Stundn verbracht. Er hot miech ieberall rimgefoahrn, was itze ze Lengefeld geheert. Un er hot mr alles, was se schoa gebaut ham und noch baue welln, erklärt.

Hinter dr Parksul un ne Hort sei mr mol durch de Sportanlage gegange. Un mit dem Platz, was mol de Gasanstalt woar, ham se wos Schess oagefange. Noochert sei mr naus Altersheim, nausn Pilz un aah nooch Pechelsgrie. Un for des alles mecht iech mich noch emol herzlich bedanken. Des woar wirklich schie.

Natierlich woar iech bim Petzoldts Thomas un seiner Fraa, denn wos die in ihrn Museum machen, intressiert mich aah. Des is schie, wenn e Stadt selche Leit hot, die de alten Dinge richten un instand halten, denn is meeste kenne die Gunge goar nimmer, des wissen blueß noch de Alten.

Sue, in dem Sinn grißt eich wie immer dr **Gruners Heinz** as Leingarten bi Heilbronn.
Leingarten, den 30. Juni 2016

Sie feierten im September einen runden Geburtstag. Hiermit übermitteln wir nachträglich unsere herzlichsten Glückwünsche.



Volker Bachmann, Bürgermeister

Lengenfeld

02.09.

Rosemarie Schmutzler geb. Löschner zum 95. Geburtstag

03.09.

Siegmar Dressel zum 70. Geburtstag

05.09.

Ursula Gerhardt geb. Mädler zum 70. Geburtstag

06.09.

Siegfried Blei zum 80. Geburtstag

07.09.

Angelika Krüger geb. Fuchs zum 75. Geburtstag

10.09.

Eberhard Förster zum 70. Geburtstag

11.09.

Günter Richter zum 80. Geburtstag

13.09.

Günter Frenzel zum 75. Geburtstag

16.09.

Elfriede Neubert geb. Tröger zum 85. Geburtstag

20.09.

Lothar Bachmann zum 80. Geburtstag

23.09.

Elfriede Lenz geb. Höntzsch zum 75. Geburtstag

Peter Stark zum 70. Geburtstag

25.09.

Ursula Kühn zum 80. Geburtstag

Rolf Müller zum 70. Geburtstag

27.09.

Klaus Ebert zum 75. Geburtstag

Annemarie Weisheit geb. Söll zum 85. Geburtstag

28.09.

Gerhard Fickenwirth zum 85. Geburtstag

29.09.

Hans-Joachim Liebold zum 75. Geburtstag

30.09.

Erich Bechler zum 85. Geburtstag

OT Irfersgrün

20.09.

Isolde Lenk geb. Stöhr zum 80. Geburtstag

OT Schönbrunn

07.09.

Bernd Oeser zum 70. Geburtstag

11.09.

Gerlinde Engmann geb. Christer zum 70. Geburtstag

OT Waldkirchen

30.09.

Rosemarie Röder geb. Kutz zum 75. Geburtstag

Bürger, deren Geburtstag nicht im „Lengenfelder Anzeiger“ erscheinen soll, möchten dies bitte dem Meldeamt im Rathaus (Tel. 3 05 23) mitteilen!



Herrmann Möbel
-Qualität muss nicht teuer sein! -
www.herrmann-moebel.de
Auerbacher Straße 1 • 08485 Lengenfeld
Tel. 037606 / 22 61

HABERMANN

Der Malermeister Der Fachmarkt
Bekannt für Qualität und Zuverlässigkeit

GmbH



Lengenfeld · Viehmarkt

Farben - Tapeten - Bodenbeläge - Raumausstattung

**Beschriften von Schildern und
Planen, Autos und Schaufenstern.
Bedrucken von T-Shirts, Tassen ...**

Tel. (03 76 06) 3 41 07, priv. (03 76 06) 3 44 38 · Fax (03 76 06) 3 66 58
www.maler-habermann.de · E-Mail: habermann-lengenfeld@t-online.de

Mod. 2-Zimmer-Wohnung 56,5 m²

Küche, Bad, Terrasse, Stellplatz,
Lengenfeld, Auerbacher Straße zu vermieten.
Lengenfeld 0172 / 5309437

A. W.
LUDWIG

BESTATTUNGEN & TRAUERHILFE

GEPRÜFTER BESTATTER

Telefon: 037606.98991
Mobil: 0173.3937846

Hauptstraße 2 · 08485 Lengenfeld
www.aw-ludwig-bestattungen.de

Wir sind Tag und Nacht
für Sie erreichbar.



*Helpen ist
Vertrauenssache!*



Häusliche Kranken- und Seniorenpflege
Christina Gündel GmbH
& Tagespflege „Seniorenglück“

Hauptstraße 15 · 08485 Lengenfeld

☎ (03 76 06) 8 36-0

24-h-Rufbereitschaft

Physiotherapie
**Sebastian
Baumann**



PHYSIOTHERAPIE | PRÄVENTION | MOBILE BETREUUNG

Hauptstr. 22 | 08485 Lengenfeld

Tel.: 03 76 06/ 82 96 96 oder 0176/ 26 48 76 53

Fax: 03 76 06/ 82 96 95

Mail: sebastian.baumann@physio.de

www.physiotherapeut-baumann.de

Bauunternehmen

H. Günnel

Dorfstraße 34 · 08485 Lengenfeld

OT Wolfspütz

Tel./Fax (03 76 06) 3 54 28

Mobil (01 60) 98 37 44 46

Neubau

Um- und Ausbau

Altbausanierung

Wärmedämmung

Fassaden und Putze



Kleintierzüchterverein S 518 Waldkirchen

Wir treffen uns jeden ersten Freitag im Monat,
jeweils 19.30 Uhr Winterzeit
20.00 Uhr Sommerzeit,
im Bürgerhaus Waldkirchen.
Interessenten sind herzlich willkommen.
Ansprechpartner Maik Bräutigam,
0172/7383095

SYSTEM & HAUSTECHNIK

• Beratung • Planung • Ausführung
• Heizung • Lüftung • Sanitär

ANDREAS HEYNE

**Heizen ohne Öl und Gas,
das macht Spaß**

Anlagenbesichtigung möglich!

Termin vereinbaren unter (01 71) 7 66 00 77

Hauptstraße 142 · 08485 Lengenfeld OT Waldkirchen
Tel. (03 76 06) 3 21 06 · Mobil (01 71) 7 66 00 77
E-Mail: info@sht-heyne.de · www.sht-heyne.de

Der Polo Allstar Große Ausstattung – kleine Rate

Der Polo Allstar
1.0l 44 kw 5-Gang***



Jetzt mit 0,- € Anzahlung
und mit 0,99%* finanzieren

**Autohaus
BAUER**
Rodewisch

Alte Lengenfelder Str. 2B
08228 Rodewisch
Tel. +49 3744 36900

www.ah-bauer.de



*Fahrzeugpreis: 12.700,00 €, Anzahlung: 0 €, Laufzeit: 48 Monate, Monatsrate: 117,00 €**, Schlussrate: 7.484,67 €, Nettodarlehensbetrag: 12.700,00 €, enthaltene Gesamtzinsen: 400,67 €, effektiver Jahreszins: 0,99 %, Sollzins (gebunden) p. a.: 0,99 %, Aktion gültig bis: 15.11.2016

** Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH. Angebot nur gültig bis 15.11.2016 bei gleichzeitiger Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (ausgenommen Audi, Seat, Skoda, Porsche). Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

*** Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts: 6,4 / außerorts: 4,2 / komb.: 5,0 / CO₂-Em.: 114 g/km